



SpVgg BW Chemnitz 2,0 : 6,0 1.SKK Gut Holz Zeil



Zeil zieht nach Sieg in nächste Runde ein

Wieder einmal bescherte die Losfee dem 1.SKK Gut Holz Zeil im DKBC-Pokal eine Auwärtspartie. Mit der Partie bei der SpVgg Blau-Weiß Chemnitz ging es dabei gegen einen völligen unbekanntem Gegner. Der Bezirksligist aus Sachsen sprach vor dem Spiel von einer Partie des David gegen Goliath. Doch der Zweitligist wusste um die schwere der Aufgabe, die auf ihn warten sollte.

Zeil startete mit Marcus Werner und Silvan Meinunger in das erste Pflichtspiel der Saison. Der Gastgeber aus Chemnitz eröffnete mit Sven Harand und Michael Spiegler. Werner holte mit 165 und 155 Kegeln direkt zu Beginn zum großen Schlag aus und versetzte den vermeintlich besten Spieler der Gastgeber Harand (263) damit in Schockstarre. Harand kam am Ende nochmal etwas näher heran, musste aber die Übereigenheit von Werner an diesem Tag anerkennen, womit nach 2:2 Sätzen aufgrund des besseren Gesamtergebnisses von 592:565 Kegeln der erste Punkt an den Gast aus Zeil ging. Meinunger sah in Satz 1 nur die Rücklichter des wie entfesselt aufspielenden Spiegler und kassierte ein 125:170. Am Ende zehrte der Chemnitzer von seinem überragenden ersten Satz und setzte sich nach 2:2 Sätzen mit 570:536 gegen Meinunger durch.



Ein völlig ausgeglichenes Spiel also als die beiden Mittelduos für ihr jeweiliges Team auf die nicht einfach zu spielenden Bahnen am Nordrand des Erzgebirges gingen. Holger Jahn und Oliver Faber sollten nun gegen Silvio Schreiter und Manfred Lang dem Spiel die entscheidende Richtung geben. Doch wie auch im ersten Abschnitt spielte sich zunächst alles sehr ausgeglichen ab. Während Jahn mit 145:117 erwartungsvoll startete, kassierte Faber bei holprigem Start (121:133) direkt das 0:1. Jahn konnte über weite Strecken seine Routine ausspielen und war in den entscheidenden Momenten zur stelle, womit er sich mit 3:1 Sätzen und 539:510 Kegeln durchsetzen konnte. Oliver Faber fand in der Folge immer besser in sein Spiel und zeitgleich auch mit den Bahnen zurecht. Immer wieder wog das Pendel zwischen Lang und Faber hin und her. Kurz vor Schluss war Faber parat, als Lang Angriffsfläche bot und konnte damit nach 3:1 Sätzen und 544:538 Kegeln den so wichtigen dritten Mannschaftspunkt auf die Zeiler Seite holen.



Das Zeiler Schlussduo um Pascal Österling, der für den verhinderten Kapitän der Unterfranken, Olaf Pfaller, ins Team rückte und Patrick Löhr sollte nun die gute Ausgangssituation von 3:1 Punkten und einem knappen Vorsprung von 26 Kegeln in einen Sieg ummünzen und damit das Weiterkommen in die 2. Runde des deutschen Pokals sichern. Österling begann gegen den stark agierenden Tietze zunächst etwas unsicher und geriet mit 0:2 und 258:297 Kegeln in Rückstand. Patrick Löhr auf der anderen Seite machte es genau anders herum, startete mit einem 2:0 und 294:267 und hielt sein Team so auf Kurs. In Satz versetzte Österling mit einer tollen Bahn und 155:111 den Gastgebern mehr oder weniger den K.O. Am Ende fiel die knappe Niederlage von Österling, der mit 1:3 Sätzen und 538:545 Kegeln gegen Tietze unterlag nichts ins Gewicht, da sich Löhr auf der andere Seite mit 3:1 Sätze und 568:538 Kegeln jeglichen Angriffen des Chemnitzer Sebastian Lorenz gewachsen war.



Am Ende hatte der 1.SKK Gut Holz Zeil auch beim Gesamtergebnis mit 3316:3267 Kegeln die Nase vorne, was zum 6:2 Sieg für den Zweitligsten führte. Wie schon vor der Partie erwartet war es damit die schwere Partie, die es zu überstehen galt. Damit zogen die Zeiler in die 2. Runde des DKBC-Pokals ein, wo man nun auf den Gewinner aus der Partie Semper/AdW Berlin und Grün-Weiß Mehltheuer trifft.